

Leitgedanken

Kurzbeschreibung

Einleitung

Der Elternrat Sihlau leistet einen Beitrag, das Vertrauensverhältnis zwischen der Elternschaft, dem Kollegium und dem Vorstand der Rudolf Steiner Schule Sihlau zu stärken. Er fördert den regelmässigen Informationsaustausch zwischen den drei Organen und betreut, organisiert und kommuniziert eine Reihe von wiederkehrenden Aufgaben der Elternschaft im Schuljahr. Die Delegierten tragen Themen aus den einzelnen Klassen in den Elternrat, und sorgen umgekehrt für einen Informationsfluss aus dem Elternrat in die einzelnen Klassen. Das Ziel des Elternrates ist es, eine gesunde Entwicklung der Schulgemeinschaft als Ganzes aktiv zu unterstützen. Mit Kopf, Hand und Herz wollen wir unsere Elternmitarbeit an der Rudolf Steiner Schule Sihlau anpacken!

Form

Bindeglied, Drehscheibe, Forum, Plattform innerhalb der Schulgemeinschaft.
Unabhängiges, informelles, konsultatives Gremium aus gewählten KlassenvertreterInnen.
Kein Organ des Mitgliedervereins, keine juristische Person.
Pädagogische Leitung und Vorstand sind beisitzend, nicht stimmberechtigt.
Interessierte oder Sachverständige werden themenbezogen eingeladen.

Zweck

Unterstützt die Entwicklung der Schulgemeinschaft als Ganzes.
Leistet Beitrag an die Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern, Kollegium, Vorstand.
Fördert den Informationsaustausch zwischen Eltern, Kollegium, Vorstand.
Verbindet die Klassengemeinschaften untereinander.

Aufgaben

Betreut, organisiert und kommuniziert wiederkehrende Aufgaben im Schuljahr.
Motiviert möglichst weite Kreise der Elternschaft zur unterstützenden Mitarbeit im Schuljahr.
Behandelt Anliegen, Fragen und Anregungen seitens Eltern, Kollegium, Vorstand oder Arbeitsgruppen.
Allgemeine Schul- oder Erziehungsfragen, Gesundheitsförderung, Öffentlichkeitsarbeit.
Berichte aus dem Elternrat an Elternabenden, Berichte aus den Klassen im Elternrat.
Arbeitsgruppen bearbeiten spezifische Themen im Austausch mit Kollegium und Vorstand.

Haltung

Kernanliegen ist der junge Mensch in seiner Entwicklung.
Respektvolle Begegnung auf Augenhöhe zwischen Schulorganen, Elternrat, Eltern und Schülern.
Herzhaftes, nachdrückliches Einstehen für kollektive Interessen der Elternschaft und der Kinder.
Wohltuender, anregender Einfluss auf Elternschaft, Schulleitung, Vereinsorgane und Schulgemeinschaft.
Bereitschaft der steten, eigenen Weiterentwicklung.

Kultur

Nebst Mehrheits-Beschlüssen gibt es berechnigte individuelle Meinungen.
Kultiviertes Zuhören im Sinne von Raum lassen für des Anderen Gedanken, Ideen, Visionen.
Aus visionären Ideen realistische und erreichbare Teilziele ableiten und wenn nötig beharrlich verfolgen.
Akzeptanz für die zuweilen zeitaufwändigen basisdemokratischen Abläufe.
Aktive und regelmässige Pflege einer inneren Kultur durch Ressort „Kulturwerkstatt“.